Zutrittskontrolle und Sicherheit

Von GEZE Deutschland



© GEZE GmbH / Dirk Wilhelmy

GEZE Deutschland GmbH
Maybachstr. 7/1
71229 Leonberg
Deutschland

Tel.: +49 7152 2030
Fax: +49 7152 203310

GEZEarchitekten@geze.com
www.geze.de

Sicherheitssysteme erfüllen in Gebäuden die verschiedenen Anforderungen an Sicherheit und Kontrollfunktionen. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind sie in Gebäuden mit vielen Menschen, wie Krankenhäusern, öffentlichen Gebäuden, Einkaufszentren oder Flughäfen, notwendig. Ob durch zuverlässige Zutrittskontrolle, intelligente Verriegelung oder durch Türsysteme für sichere Flucht- und Rettungswege.

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



© GEZE GmbH / Jürgen Pollak

Elektrische Türöffner öffnen Eingangstüren auf Knopfdruck. In hoch frequentierten Gebäuden sind automatische Türöffner nicht mehr wegzudenken. Sie passen sich genau in den Türrahmen ein. GEZE bietet alle Varianten von elektrischen Türöffnern für Standardanwendungen bis zu Brandschutz- und Sicherheitstüren an.

Elektrische Türöffner

Produktbeschreibung

Elektrische Türöffner ermöglichen die komfortable Freigabe von Türen per Knopfdruck und unterstützen einen sicheren sowie effizienten Personenfluss in Gebäuden. Durch ihre kompakte Bauweise lassen sie sich unauffällig in den Türrahmen integrieren. Für unterschiedliche Anforderungen, von Standardtüren bis hin zu Rauch- und Feuerschutzabschlüssen, stehen passende Lösungen mit verschiedenen Funktions- und Sicherheitsmerkmalen zur Verfügung.

Elektrische Türöffner für unterschiedliche Türanforderungen im Überblick

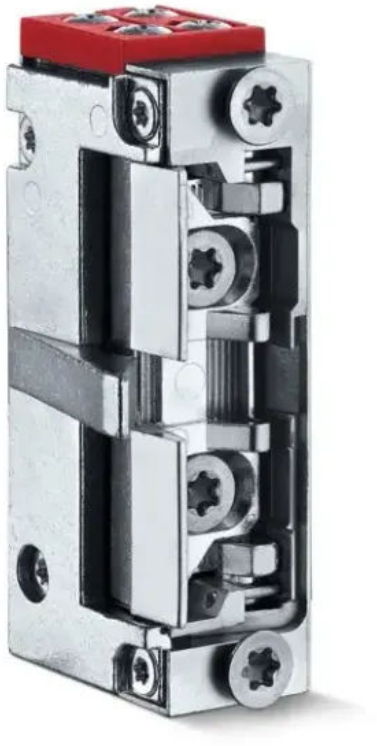
Anforderung	Geeignete Produktserie	Produktbeispiel	Wesentlicher Nutzen
Feuer- und Rauchschutztüren mit Drehtürantrieb	Feuerschutztüröffner (FT-Serie)	FT500-FB	Zulassung für Feuer- und Rauchschutztüren, kompakte Bauform, Fallenführung für geschlossene Profilkanten
Feuer- und Rauchschutztüren mit Zutrittskontrolle	Feuerschutztüröffner (FT-Serie)	FT201SFB	Türmeldekontakt, Silence-Funktion für geräuscharmen Betrieb, Fallenführung
Standard- und Rauchschutztüren mit hohen Vorlasten	Kompakttüröffner (A5-Serie)	A5000-E	Impulssteuerung mit verschiedenen Einstellungen, Freigabe auch bei hohen Vorlasten
Standardtüren mit erhöhten Anforderungen an Komfort und Sicherheit	Vektortüröffner (A4-Serie)	A4300L-A 2POL	Nahezu geräuschlos, Ruhestromprinzip zur Türfreigabe bei Stromausfall, reduzierte Öffnungskraft

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Feuerschutztüröffner (FT-Serie)

FT500-FB



FT500-FB – Türöffner für Fallenführung

Anwendungsbereich

Türöffner für Fallenführung

- Geeignet für den Einsatz an Feuerschutztüren mit Drehtürantrieben
- Montage an links- und rechtsanschlagenden Türen möglich
- Einbau sowohl in senkrechter als auch in waagerechter Ausrichtung

Produktmerkmale

- Zulassung für den Einsatz in Rauch- und Feuerschutztüren
- Nahezu geräuschloses Öffnen im Gleichstrombetrieb
- Doppelspulentechnik für einen erweiterten Betriebsspannungsbereich
- Integrierte bipolare EMV-Schutzdiode zum Schutz angeschlossener elektronischer Komponenten vor Rückspannung
- Kompakte Bauform
- Fallenführung für den Einbau in Türen mit geschlossener Profilkante

Mehr Informationen

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

FT201SFB



FT201SFB – Türöffner mit Türmeldekontakt, Silence-Funktion und Fallenführung

Anwendungsbereich

Türöffner mit Türmeldekontakt, Silence-Funktion und Fallenführung

- Feuerschutztüren mit Drehtürantrieben und Zutrittskontrolle
- Montage an links und rechts anschlagende Türen, sowie senkrecht oder waagerecht möglich

Produktmerkmale

- Zulassung für Rauch- und Feuerschutztüren
- Fast lautloses Öffnen bei Gleichstrom mit einem Klick
- Silence-Funktion dämpft den Rückschlag der Türöffnerfalle, sodass kein Rückschlaggeräusch entsteht
- Doppelspulentechnik ermöglicht einen größeren Betriebsspannungsbereich
- Integrierte bipolare EMV-Schutzdiode, die angeschlossene Elektronik-Komponenten vor Rückspannung schützt
- Türmeldekontakt, welcher von der Schlossfalle betätigt wird
- Verstellbare Radiusfalle um 4 mm, im 1 mm Raster
- Fallenführung für den Einbau in Türen mit geschlossener Profilkante

Mehr Informationen

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Weitere Produktbeispiele der FT-Serie



FT501--E

Feuerschutz-Türöffner mit Türmeldekontakt und Signalprozessor

Mehr Informationen

Kompakttüröffner (A5-Serie)

A5000--E

Kompakttüröffner passen dank ihrer geringen Maße in jeden Türrahmen. Sie eignen sich gut für Standardtüren und sind auch für Rauchschutztüren zugelassen. Je nach Anforderung können Kompakttüröffner in Bezug auf Funktionsprinzip, Entriegelungshebel, Türmeldekontakt und Fallenführung individuell konfiguriert werden.

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



A5000--E – Türöffner mit einstellbarer Impulssteuerung

Anwendungsbereich

Türöffner mit einstellbarer Impulssteuerung

- Geeignet für Standard- und Rauchschutztüren mit Drehtürantrieben
- Montage an links- und rechtsanschlagenden Türen möglich
- Einbau sowohl in senkrechter als auch in waagerechter Ausrichtung

Produktmerkmale

- Zulassung für den Einsatz in Rauchschutztüren
- Signalprozessor mit Stromsparmodus und automatischer Spannungseinstellung
- Doppelspulentechnik für einen erweiterten Betriebsspannungsbereich
- Integrierte bipolare EMV-Schutzdiode zum Schutz angeschlossener elektronischer Komponenten vor Rückspannung
- Kompakte Bauform
- Freigabe der Falle auch bei hohen Vorlasten möglich
- Einstellung auf 16, 31 oder 46 Impulse zur Anpassung an unterschiedliche Vorlasten
- Für verschiedene Einbausituationen und Betriebsanforderungen geeignet

Mehr Informationen

Vektortüröffner (A4-Serie)

A4300L-A 2POL

Die GEZE Vektortüröffner arbeiten fast lautlos. Sie benötigen Gleichstrom und kommen ohne zusätzliche Elektronik aus. Auch bei hoher Vorlast geben sie die Falle sicher frei. Mit den geringen Abmessungen gehören Vektortüröffner, zusammen mit den Kompakttüröffnen, zu den kleinsten Türöffnern. Montage ist beiderseitig möglich, egal ob die Tür rechts oder links anschlägt, sowohl senkrecht als auch waagerecht.

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



A4300L-A 2POL – Türöffner mit Ruhestromprinzip und reduzierter Öffnungskraft

Anwendungsbereich

Türöffner mit Ruhestromprinzip und reduzierter Öffnungskraft

- Geeignet für Standardtüren mit Drehtürantrieben
- Montage an links- und rechtsanschlagenden Türen möglich
- Einbau sowohl in senkrechter als auch in waagerechter Ausrichtung

Produktmerkmale

- Nahezu geräuschloses Öffnen im Gleichstrombetrieb
- Funktion nach dem Ruhestromprinzip zur Türfreigabe bei Stromausfall
- Doppelspulentechnik für einen erweiterten Betriebsspannungsbereich
- Integrierte bipolare EMV-Schutzdiode zum Schutz angeschlossener elektronischer Komponenten vor Rückspannung
- Kompakte Bauform
- Reduzierte Türöffnungskraft für den Einsatz in Kombination mit Drehtürantrieben
- Vormontierte Anschlussschrauben zur Vereinfachung der Montage
- Für unterschiedliche Tür- und Antriebssysteme geeignet

Mehr Informationen

Türöffner

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Weitere Produktbeispiele



A4020-PA 2POL

Vektor-Türöffner mit verlängertem Entriegelungshebel und breiter Aussparung im Verstellwinkel

Mehr Informationen

Planungsfragen kompakt

Welche Klassifizierung ist bei Türöffnern an Feuer- und Rauchschutztüren auszuschreiben?

Die Klassifizierung elektromechanischer Schließbleche nach DIN EN 14846 beschreibt unter anderem die Eignung für Feuer- und Rauchschutztüren. Der entsprechende Klassifizierungswert darf die Verwendung nicht ausschließen; zusätzlich sind Gebrauchskategorie, Dauerfunktionstüchtigkeit, Türmasse und Schließkraft festzulegen. Der Verwendbarkeitsnachweis der konkreten Türkonstruktion bleibt maßgebend.

Wann ist die Nachrüstung eines elektrischen Türöffners an einer Feuerschutztür zulässig?

Eine Nachrüstung ist nur zulässig, wenn sie durch die werkseitige Vorrüstung, den Verwendbarkeitsnachweis oder eine ausdrückliche Freigabe des Türenherstellers abgedeckt ist. Vor der Ausschreibung und Ausführung sind daher die konkrete Tür, der Türöffner und der zulassungskonforme Einbau einschließlich Übereinstimmungsbestätigung zu prüfen.

Wann ist eine Dauerentriegelung an einer Feuer- oder Rauchschutztür zulässig?

Eine Dauerentriegelung ist nur zulässig, wenn sie im Verwendbarkeitsnachweis von Tür und Türöffner vorgesehen ist und die Selbstschließfunktion nicht beeinträchtigt. Soll die Tür dauerhaft offen stehen, ist in der Regel eine geeignete Feststellanlage erforderlich; die Ausführung ist mit dem Brandschutzkonzept und dem Türenhersteller abzustimmen.

Wie wird die Entriegelung eines elektrischen Türöffners unter Vorlast gewährleistet?

Vorlast entsteht beispielsweise durch Dichtungsdruck, Wind oder einen Türantrieb und kann die Entriegelung verhindern. Tür, Falle, Türöffner und Antrieb sind deshalb aufeinander abzustimmen; die zulässige Vorlast, die Mindestfalleneintauchtiefe sowie die Unterschiede zwischen Gleich- und Wechselstrom sind nach den jeweiligen Hersteller- und Systemnachweisen zu berücksichtigen.

Wie ist die Spannungsversorgung eines elektrischen Türöffners auszulegen?

Leitungslänge, Leitungsquerschnitt, Anzugsstrom und Innenwiderstand der Spannungsquelle sind so auszulegen, dass die erforderliche Spannung am Türöffner anliegt. Nicht jeder Türöffner ist für Gleich- und Wechselspannung geeignet; maßgebend sind die Angaben des Herstellers und die elektrischen Daten des konkreten Systems.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



© GEZE GmbH / Dirk Wilhelmy

Selbstverriegelnde Panikschlösser ermöglichen ein schnelles Öffnen von Türen im Notfall, kontrollierten Zutritt und Einbruchhemmung. Für die Gebäudesicherheit können vielfältige Anforderungen realisiert werden. So lassen sich ein Zutrittskontrollsystem, eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA), ein Flucht- und Rettungswegsystem und ein Türantrieb für Barrierefreiheit im Normalbetrieb zu einem Türsystem kombinieren.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Selbstverriegelnde Panikschlösser – Schnittstelle zwischen Fluchtwegsicherheit, Brandschutz und Gebäudetechnik

Fluchttüren müssen im Notfall sofort öffnen und im Normalbetrieb zuverlässig verriegelt sein. Selbstverriegelnde Panikschlösser lösen diesen Widerspruch – mechanisch oder elektromechanisch, an ein- und zweiflügeligen Türen. In Kombination mit Drehtürantrieben, Zutrittskontrollsystemen und Rauch- und Wärmeabzugsanlagen entstehen komplexe Türsysteme, deren Planung eine frühzeitige Abstimmung aller Komponenten erfordert.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



Selbstverriegelnde Panikschlösser, © GEZE GmbH / Jürgen Pollak

Typische Anwendungszenarien der GEZE IQ lock Systeme

Szenario	Empfohlenes Schloss
Bürogebäude, Eingangstür 1-flügelig, Antrieb + Zutrittskarte	IQ lock EL
Treppenhaus-Brandschutztür, 2-flügelig, rein mechanisch	IQ lock M DL
Krankenhaus-Fluchttür, 2-flügelig, Vollpanik + Antrieb + RWA	IQ lock AUT
Nebeneingang Verwaltung, 1-flügelig, Zutrittskontrolle ohne Antrieb	IQ lock EM
Schule, Haupteingang 2-flügelig, Antrieb + Brandschutz	IQ lock EL DL
Einzelhandel, Notausgang 2-flügelig, Budget-Lösung	IQ lock M DL
Hotellobby, 1-flügelig, barrierefrei + RWA-Zuluft	IQ lock EL

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Beispiele Selbstverriegelnder Panikschlösser

Elektromechanisches Motorschloss IQ lock EL für einflügelige Türen



IQ lock EL – Elektromechanisches Motorschloss für die Kombination mit Drehtürantrieben an einflügeligen Türen

Elektromechanisches Motorschloss für die Kombination mit Drehtürantrieben an einflügeligen Türen

- Geeignet für einflügelige Notausgangs- und Paniktüren
- Einsatz in Türen entlang von Flucht- und Rettungswegen
- Verwendbar an Feuer- und Rauchschutztüren in Verbindung mit der Motorschlosssteuerung MST 210
- Geeignet für RWA-Zulufttüren
- Anbindung an Zutrittskontrollsysteme möglich
- Kombinierbar mit automatischen Drehtürsystemen von GEZE
- Für unterschiedliche Sicherheits- und Türsystemkonzepte einsetzbar

Produktmerkmale

- Motorische Entriegelung der Tür innerhalb von weniger als einer Sekunde
- Mechanische Selbstverriegelung mit automatischem Riegelausschluss bei jedem Schließvorgang
- Panikfunktion zur Öffnung von Fluchttüren in Fluchtrichtung, auch im verriegelten Zustand
- Geteilte Kreuzfalle zur Unterstützung der Riegelfunktion auch bei Vorlast
- Elektrische Ablaufsicherung zur Unterstützung eines sicheren Verriegelungsvorgangs
- Verschiedene Betriebsarten für unterschiedliche Anwendungsanforderungen verfügbar
- Integrierte Rückmeldekontakte zur Überwachung des Türzustands
- Wahlweise mit Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt erhältlich
- Kompakte Schlosskastenabmessungen mit geringem Hinterdornmaß
- Für den Einsatz in Sicherheits- und Fluchttürsystemen geeignet

Mehr Informationen

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

IQ lock AUT mit Stangenantrieb für automatisierte Türflügel



IQ lock AUT – Systemlösung für Vollpaniktüren mit beidseitig automatisierten Türflügeln

Anwendungsbereich

Systemlösung für Vollpaniktüren mit beidseitig automatisierten Türflügeln

- Geeignet für zweiflügelige Notausgangs- und Paniktüren in DIN-links- und DIN-rechts-Ausführung
- Einsatz in Türen entlang von Flucht- und Rettungswegen
- Verwendbar an Feuer- und Rauchschutztüren in Verbindung mit Motorschlosssteuerung MST 210, Erweiterungsmodul IO 420 und bauseitiger Notstromversorgung
- Geeignet für RWA-Zulufttüren
- Anbindung an Zutrittskontrollsysteme möglich
- Kombinierbar mit automatischen Drehtürsystemen von GEZE
- Für unterschiedliche Sicherheits- und Türsystemkonzepte einsetzbar

Produktmerkmale

- Motorische Entriegelung von Gang- und Standflügel innerhalb von weniger als drei Sekunden
- Mechanische Selbstverriegelung von Gang- und Standflügel durch automatisches Verfahren des Riegels in die Verriegelungsposition
- Entriegelung des Gangflügels über die Betätigung des Standflügels möglich (Vollpanik-Funktion)
- Geteilte Kreuzfalle zur Unterstützung der Riegelfunktion auch bei Vorlast
- Elektrische Ablaufsicherung am Gangflügel zur Unterstützung eines sicheren Verriegelungsvorgangs
- Verschiedene Betriebsarten für unterschiedliche Anwendungsanforderungen verfügbar
- Integrierte Rückmeldekontakte an Gang- und Standflügel zur Türzustandsüberwachung
- Wahlweise mit Sabotageüberwachung oder Zylinderkontakt am Gangflügel erhältlich
- Ausführung mit versicherungstechnisch anerkanntem Verschluss
- Geeignet für die Integration in unterschiedliche Tür- und Sicherheitskonzepte

Mehr Informationen

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Mechanisches Panikschloss IQ lock M DL für zweiflügelige Türen



IQ lock M DL – Mechanisches Panikschloss für einfache Panikfunktionen an zweiflügeligen Türen

Anwendungsbereich

Mechanisches Panikschloss für einfache Panikfunktionen an zweiflügeligen Türen

- Geeignet für zweiflügelige Notausgangs- und Paniktüren in DIN-links- und DIN-rechts-Ausführung
- Einsatz in Türen entlang von Flucht- und Rettungswegen
- Für unterschiedliche Anforderungen in Fluchtweg- und Sicherheitskonzepten geeignet
- Integration in verschiedene Türsysteme und Anwendungsbereiche möglich

Produktmerkmale

- Mechanische Selbstverriegelung mit automatischem Riegelausschluss bei jedem Schließvorgang
- Entriegelung des Gangflügels über die Betätigung des Standflügels möglich (Vollpanik-Funktion)
- Geteilte Kreuzfalle zur Unterstützung der Riegelfunktion auch bei Vorlast
- Kompakte Schlosskastenabmessungen mit geringem Hinterdornmaß
- Kombinierbar mit elektronischen Knaufzylindern
- Geeignet für unterschiedliche Tür- und Sicherheitskonzepte
- Integration in verschiedene Zutritts- und Fluchttürsysteme möglich

Mehr Informationen

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Weitere Produktbeispiele





IQ lock EM
Elektromechanisches Drückersperrschloss für die Kombination mit Zutrittskontrollsystemen an einflügeligen Türen
Mehr Informationen





IQ lock EL DL
Elektromechanisches Motorschloss für die Kombination mit Drehtürantrieben an zweiflügeligen Türen
Mehr Informationen

Planungsfragen kompakt

Wann genügt ein Notausgangsverschluss statt eines Panikverschlusses?
Ein Notausgangsverschluss nach DIN EN 179 mit Drücker eignet sich für Gebäude mit überwiegend ortskundigen Personen. Bei Publikumsverkehr oder zu erwartenden Paniksituationen ist ein Panikverschluss nach DIN EN 1125 mit horizontaler Betätigungsstange vorzusehen; die Auswahl ist im Flucht- und Brandschutzkonzept sowie in der Ausschreibung festzulegen.

Wie sind Leistungsschnittstellen bei Türen mit Motorschloss abzugrenzen?
Bei Türen mit Motorschloss sind die Zuständigkeiten zwischen Türbau, Elektro-, Brandmelde- und Zutrittstechnik eindeutig festzulegen. Die Ausschreibung sollte je Tür die internen Verbindungen, Anschlüsse an Steuerzentralen, Ansteuerung durch die Brandmeldeanlage, Notstromversorgung und Funktionen in einer Schnittstellenliste oder Funktionsmatrix beschreiben.

Wie ist die Zutrittskontrolle an Fluchttüren einzubinden?
Eine Fluchttür muss sich in Fluchtrichtung ohne Schlüssel, Karte oder Code öffnen lassen; die Zutrittskontrolle darf grundsätzlich nur den Zugang von außen regeln. Schloss, Beschlag und Elektronik sind als abgestimmte Kombination zu planen und in der Funktionsmatrix je Tür einschließlich Notöffnung und Verhalten bei Stromausfall festzulegen.

Wie ist die Eignung eines Schlosses für Brandschutztüren nachzuweisen?
Ein Schloss darf an einer Feuer- oder Rauchschutztür nur eingesetzt werden, wenn der Verwendbarkeitsnachweis der konkreten Türkonstruktion die Kombination abdeckt. Bei Bestands- und Nachrüstlösungen sind Typenschild und Zulassungsunterlagen zu prüfen; Schlosstausch, Fluchttüröffner und weitere Komponenten müssen mit dem Türhersteller abgestimmt und systembezogen nachgewiesen werden.

Welche Anforderungen gelten für Drehtürantriebe an Fluchttüren?
Kraftbetätigte Drehflügeltüren in Rettungswegen müssen nach DIN EN 16005 und den einschlägigen Anforderungen an die Nutzungssicherheit geplant und gegen Gefahrenstellen abgesichert werden. Antrieb und Panikschloss sind als abgestimmte Kombination auszuführen; bei Feuer- oder Rauchschutztüren ist zum Offenhalten eine geeignete Feststellanlage im zulässigen System erforderlich.

Selbstverriegelnde Panikschlösser

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Wie ist die Fluchtfunktion an zweiflügeligen Türen auszuführen?

Zu Beginn ist festzulegen, ob nur der Gangflügel oder auch der Standflügel als Fluchttür dient. Bei Vollpanik müssen Panikbeschlag, Treibriegel, Mitnehmer und Schließfolgeregelung als geprüfte Gesamtlösung zusammenwirken; bei Feuer- und Rauchschutztüren ist die Ausführung durch den Verwendbarkeitsnachweis der Tür abzudecken.

Zutrittskontrolle

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



© GEZE GmbH / Jürgen Pollak

GEZE bietet smarte Lösungen, um Gebäude vor nicht autorisiertem Zutritt zu sichern. Moderne Arten der Identifikation und leistungsfähige Steuerungen gewährleisten die Sicherheit von Personen, Sachwerten und Daten.

Zutrittskontrolle

Zutrittskontrollsysteme und Zahlenschlösser

Zutrittskontrolllösungen unterstützen die sichere Organisation von Zugangsrechten in Gebäuden. RFID-Technologie, PIN-basierte Systeme und flexible Steuerungen ermöglichen eine bedarfsgerechte Absicherung von Türen und sensiblen Bereichen.

Zutrittskontrolle im Vergleich

Produkt	Typ	Funktion	Besonderheit
GCER 300 I/O Box	Systemkomponente	Zutrittssteuerung für eine oder zwei Türen	Erweiterte Steuerung für mehrere Zugänge
GCER 300 T Light UP	Systemkomponente	Zutrittssteuerung für eine Tür	Steuerzentrale für kleinere Zutrittskontrollanlagen
GCVR 300 Touch T UP	Systemkomponente	RFID-Leser mit PIN-Eingabe	Identifikation der Nutzer per Ausweis oder PIN
Toplock CTI	Stand-alone-Lösung	PIN-basierte Zutrittssteuerung	Integrierte Auswerteeinheit, kein separates Zutrittskontrollsystem erforderlich

Zutrittskontrolle

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Zutrittskontrollsysteme

GCER 300 I/O Box - Zutrittssteuerung



GCER 300 2-Tür Zutrittssteuerungssystem

Anwendungsbereiche

- Für die Verwaltung und Steuerung von bis zu zwei Türzugängen ausgelegt

Produktmerkmale

- Zutrittsidentifikation über Ausweismedien oder einen 4- bis 6-stelligen PIN-Code
- Unterstützung von RFID-Ausweismedien im Frequenzbereich 13,56 MHz (ISO 14443A)
- Anlegen, Ändern und Löschen von Zutrittsberechtigungen möglich
- Verwaltung von bis zu 200 Personen
- Kurzzeit- und Dauerfreigabe verfügbar

Mehr Informationen

Zutrittskontrolle

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

GCER 300 T Light UP - 1 Tür Zutrittssteuerung



Anwendungsbereich

- Zutrittskontrolllösung zum Überwachen und Steuern von einer Tür im Innenbereich

Produktmerkmale

- Erfassung von Zutrittsberechtigungen
- Verschlüsselte Kommunikation mit der Zutrittssteuerung
- Optische und akustische Signalisierungsfunktionen
- PIN-basierte Berechtigungsverwaltung über eine Masterkarte

Mehr Informationen

Zutrittskontrolle

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

GCVR 300 Touch T UP - Zutrittskontrolle



GCVR 300 Touch T UP - Zutrittskontrolle

Anwendungsbereiche

RFID-Leser für GCER 300 Zutrittskontrolle

- Geeignet für den Einsatz im Innen- und Außenbereich (Schutzart IP54)
- Einsetzbar in ungeschützten Außenbereichen
- Für gesicherte Innenbereiche geeignet

Produktmerkmale

- Glasdesign mit integrierter Bedieneinheit
- Auslesen von Zutrittsberechtigungen
- Verschlüsselte Datenübertragung zur Türsteuerung
- Optische und akustische Signalfunktionen
- PIN-basierte Berechtigungsverwaltung mittels Masterkarte

Mehr Informationen

Zutrittskontrolle

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Zahlenschlösser

Toplock CTI – Zahlencodeschloss



Toplock CTI – Zahlencodeschloss

Anwendungsbereiche

Toplock CTI ist ein eigenständiges Zahlencodeschloss mit integrierter Auswerteeinheit.

- Geeignet zur Ansteuerung automatischer Dreh-, Schiebe-, Falt-, Karussell- und Rundschiebetüren
- Unterstützt die Ansteuerung von Fluchtwegsicherungssystemen
- Für Anwendungen der Zutrittskontrolle, insbesondere im Innenbereich geeignet
- Einsatz in unterschiedlichen Tür- und Zugangslösungen möglich

Produktmerkmale

- Zutrittssteuerung ohne Schlüssel oder Ausweise
- Metalltastatur mit erhöhtem Schutz vor Vandalismus
- Vergabe von PINs über die integrierte Tastatur mithilfe eines Mastercodes
- Bis zu fünf frei wählbare PINs mit jeweils maximal sechs Stellen
- Datenerhalt bei Stromausfall
- Schutzart IP65

Mehr Informationen

Planungsfragen kompakt

Welches Funktionsprinzip ist bei elektrischen Türöffnern im Rettungsweg zulässig?

In Rettungswegen ist ein Verriegelungssystem erforderlich, das bei Stromausfall oder Ausfall sicherheitsrelevanter Signalgeber selbsttätig entriegelt und entriegelt bleibt (Fail-Safe). Arbeitsstromöffner (Fail-Secure) sind als alleinige Verriegelung ungeeignet. Die Eignung ist für das Gesamtsystem aus Tür, Schloss, Öffner und Steuerung nachzuweisen.

Wann ist eine Stand-alone-Zutrittskontrolle gegenüber einem vernetzten System ausreichend?

Eine Stand-alone-Lösung kommt bei wenigen Türen, kleinem Nutzerkreis und geringem Verwaltungsaufwand infrage. Vor der Ausschreibung sind Anzahl der Türen, Berechtigungen, Zeit- und Raumzonen, Protokollierung, Erweiterbarkeit sowie die Kapazitätsgrenzen des Systems festzulegen.

Wann ist die Nachrüstung von Brandschutztüren mit Zutrittskontrolle zulässig?

Die Nachrüstung ist nur zulässig, wenn sie durch die geltenden Zulassungsregelungen und die Einbauanleitung gedeckt ist oder der Türhersteller sie freigibt. Bohrungen, Fräsungen, elektrische Öffner und Leitungsführungen sind deshalb möglichst bereits bei der Türbestellung festzulegen und zwischen Tür-, Elektro- und Sicherheitstechnik abzustimmen.

Welches Regelwerk gilt derzeit für elektrisch verriegelte Fluchttüren?

In Deutschland ist für elektrisch verriegelte Türen in Rettungswegen weiterhin die EltVTR, Fassung 12/1997, relevant. DIN EN 13637 beschreibt den Stand der Technik, ist jedoch nicht harmonisiert; abweichende Funktionen sind mit Brandschutzkonzept, Bauaufsicht und dem jeweils geltenden Landesrecht abzustimmen.

Zutrittskontrolle

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Wie ist eine Zutrittssteuerung an Türen im Rettungsweg einzubinden?

Die Zutrittssteuerung darf die Rettungswegfunktion nicht ersetzen, sondern muss als Anforderungsgeber in ein geprüftes Fluchttürsystem eingebunden werden. Nottaster, Zustandsanzeigen, Brandfallfreigabe und Schnittstellen zur Brandmeldeanlage sind in der Ausschreibung eindeutig zu definieren; die Rettungswegfunktion muss unabhängig von der Zutrittsberechtigung erhalten bleiben.

Wo ist die Auswerteeinheit bei Zutrittslesern im Außenbereich anzuordnen?

Bei außenliegenden Lesern sind Auswerteeinheit und Schaltausgang möglichst im gesicherten Innenbereich anzuordnen, damit Steuerleitungen nicht einfach manipuliert werden können. Für Neuanlagen ist eine verschlüsselte Leserkommunikation, beispielsweise OSDP mit Secure Channel, gegenüber unverschlüsselten Verfahren wie Wiegand vorzusehen; Schutzart und Widerstandsfähigkeit sind objektspezifisch festzulegen.

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



© GEZE GmbH / Jürgen Pollak

Rettungswegsysteme sorgen im Gefahrenfall für sichere Flucht- und Rettungswege in Gebäuden. Menschen müssen es blitzschnell verlassen können. Für die Gebäudesicherheit herrschen strenge Vorschriften. Die Fluchttürsteuerung (Türzentrale) ermöglicht im Tagesbetrieb die Nutzung einer Fluchttür von Berechtigten. Im Notfall öffnet sie jedem. Dazu steuert diese zentrale Steuereinheit das intelligente Zusammenspiel aller Türkomponenten. Sie sichert und überwacht alle Öffnungs- und Schließvorgänge an der Tür.

Rettungswegsysteme

Rettungswegsysteme verknüpfen verschiedene Komponenten der Fluchtweg- und Türsteuerung zu einem Gesamtsystem. Sie dienen der Steuerung und Überwachung von Flucht- und Rettungswegen sowie dem Austausch von Daten zwischen den angeschlossenen Komponenten. Die Systemarchitektur ermöglicht die Übertragung von Informationen mit reduziertem Verkabelungsaufwand.

Türzentralen für Fluchttüren im Vergleich

Anforderung	TZ 300 SN UP	TZ 320 BS AP	TZ 320 BSN UP
Eine einzelne Fluchttür absichern	✓	✓	✓
Mehrere Fluchttüren vernetzen	-	✓	✓
Die Anlage an die Gebäudeleittechnik anbinden	-	✓	✓
Motorschlösser oder Türantriebe integrieren	-	✓	✓
Eine Aufputz-Lösung einsetzen	-	✓	-
Eine Unterputz-Lösung einsetzen	✓	-	✓
Ein integriertes Netzteil nutzen	✓	-	✓

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Ein beleuchtetes Fluchtwegschild integrieren	-	✓	✓

TZ 300 SN UP - Türzentrale



Rettungswegsysteme, © GEZE GmbH / Jürgen Pollak

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland



TZ 300 SN UP – Türzentrale zur Steuerung einzelner Fluchtwegtüren

Anwendungsbereiche

Türzentrale zur Steuerung einzelner Fluchtwegtüren mit Schlüsseltaster und Netzteil

- EltVTR-konforme Absicherung einer Fluchttür gegen unbefugtes Begehen
- An ein- und zweiflügeligen Türen einsetzbar
- Integrierte Schnittstelle ermöglicht Entriegelung der Fluchttür über eine Gefahrenmeldeanlage
- Unterputzmontage sorgt für eine nahtlose Integration in das Gebäude

Produktmerkmale

- Flächig bedienbare Schlaghaube ermöglicht in Paniksituationen schnelle und sichere Betätigung der beleuchteten Nottaste
- Farbige Anschlussklemmen erleichtern die Montage
- Konsistentes Design ermöglicht einfachen Austausch gegen eine vernetzbare TZ 320
- Integrierte Signalgeber können leicht um weitere, externe Signalgeber erweitert werden
- Integriertes Netzteil bietet zusätzliche Flexibilität
- Integrierter Schlüsseltaster ermöglicht berechtigte Begehung der Fluchttür

Mehr Informationen

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

TZ 320 BS AP - Türzentrale



TZ 320 BS AP – Türzentrale zur Steuerung von Fluchtwegtüren

Anwendungsbereiche

Türzentrale zur Steuerung von Fluchtwegtüren mit beleuchtetem Fluchtwegschild und Schlüsseltaster

- EltVTR-konforme Absicherung einer Fluchttür gegen unbefugtes Begehen
- An ein- und zweiflügeligen Türen einsetzbar
- Vernetzbarkeit über Bus ermöglicht z.B. Schleusensteuerungen, Weiterleitung von Alarmen, Anbindung an Gebäudeleittechnik
- Mit Motorschlössern und Drehtürantrieben kombinierbar
- Realisierung einer bidirektionalen Fluchttür
- Aufputzmontage ermöglicht mit geringem Aufwand eine nachträgliche Montage an der Tür

Produktmerkmale

- Flächig bedienbare Schlaghaube ermöglicht in Paniksituationen schnelle und sichere Betätigung der beleuchteten Nottaste
- Farbige Anschlussklemmen erleichtern die Montage
- Drei frei parametrierbare Eingänge und zwei frei parametrierbare Ausgänge bieten zahlreiche Möglichkeiten für zusätzliche Komponenten
- Anzahl der Ein- und Ausgänge lässt sich mit Hilfe des Schnittstellenmoduls IO 420 oder der Klemmenbox KL 220 erweitern
- Beleuchtetes Fluchtwegschild verbessert die Sichtbarkeit
- Integrierter Schlüsseltaster ermöglicht berechtigte Begehung der Fluchttür

Mehr Informationen

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

TZ 320 BSN UP – EN 13637 - Türzentrale



TZ 320 BSN UP - EN 13637 – Türzentrale zur Steuerung von Fluchtwegtüren mit beleuchtetem Fluchtwegschild, Schlüsseltaster und Netzteil

Anwendungsbereiche

Türzentrale zur Steuerung von Fluchtwegtüren mit beleuchtetem Fluchtwegschild, Schlüsseltaster und Netzteil

- EltVTR-konforme Absicherung einer Fluchttür gegen unbefugtes Begehen
- An ein- und zweiflügeligen Türen einsetzbar
- Vernetzbarkeit über Bus ermöglicht z.B. Schleusensteuerungen, Weiterleitung von Alarmen, Anbindung an Gebäudeleittechnik
- Mit Motorschlössern und Drehtürantrieben kombinierbar
- Realisierung einer bidirektionalen Fluchttür
- Unterputzmontage sorgt für eine nahtlose Integration in das Gebäude

Produktmerkmale

- Flächig bedienbare Schlaghaube ermöglicht in Paniksituationen schnelle und sichere Betätigung der beleuchteten Nottaste
- Farbige Anschlussklemmen erleichtern den elektrischen Anschluss
- Drei frei parametrierbare Eingänge und zwei frei parametrierbare Ausgänge bieten zahlreiche Möglichkeiten für zusätzliche Komponenten
- Anzahl der Ein- und Ausgänge lässt sich mit Hilfe des Schnittstellenmoduls IO 420 erweitern
- Beleuchtetes Fluchtwegschild verbessert die Sichtbarkeit
- Integriertes Netzteil bietet zusätzliche Flexibilität
- Integrierter Schlüsseltaster ermöglicht berechtigte Begehung der Fluchttür

Mehr Informationen

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

FTV 320



FTV 320 – Verriegelungselement für Fluchttüren

Anwendungsbereiche

Fluchttürverriegelung für Türen in Rettungswegen

- EltVTR-konforme Absicherung einer Fluchttür gegen unbefugtes Begehen
- Ein- und zweiflügelige Türen
- Einbau in der Zarge oder Türblatt sorgt für aufgeräumte Optik
- Verwendbar für zahlreiche weitere Sicherheitslösungen, die ein Ruhestromprinzip erfordern

Produktmerkmale

- Einzigartiger Kreuzfallenmechanismus garantiert sichere Verriegelung
- Integrierter Rückmeldekontakt sorgt für zuverlässige Überwachung der Tür
- Integrierte Sabotageüberwachung sichert die Verriegelung gegen Manipulation
- Vielfalt an Stulpen und Zubehör bietet Lösung für nahezu jede Türsituation

Mehr Informationen

Weitere Produktbeispiele



TZ 300 S AP – Türzentrale zur Steuerung einzelner Fluchtwegtüren

TZ 300 S AP

Türzentrale zur Steuerung einzelner Fluchtwegtüren mit Schlüsseltaster

Mehr Informationen



TZ 320 S UP – Türzentrale zur Steuerung einzelner Fluchtwegtüren

TZ 320 S UP

Türzentrale zur Steuerung von Fluchtwegtüren mit Schlüsseltaster

Mehr Informationen

Rettungswegsysteme

Aus der Serie Zutrittskontrolle und Sicherheit von GEZE Deutschland

Planungsfragen kompakt

Wann ist ein Paniktürverschluss statt eines Notausgangsverschlusses festzulegen?
Ein Notausgangsverschluss nach DIN EN 179 ist für ortskundige und eingewiesene Nutzer vorgesehen, ein Paniktürverschluss nach DIN EN 1125 für Bereiche mit Publikumsverkehr und nicht eingewiesenen Personen. Der Beschlagtyp ist in der Planung eindeutig festzulegen und in der Ausschreibung vorzugeben; die elektrische Verriegelung ergänzt den mechanischen Verschluss.

Wie sind Gewerkeschnittstellen bei Fluchttürsteuerungen in der Ausschreibung zu regeln?
Die Leistungen für Türenbau, Elektro-, Brandmelde-, Zutritts- und gegebenenfalls Gebäudeleittechnik sind eindeutig einem Gewerk zuzuordnen. Eine Funktionsbeschreibung mit Schnittstellenliste muss Verkabelung, Freigabelogik, Netzanschluss, Inbetriebnahme und Abnahme festlegen.

Welches Regelwerk gilt für elektrische Verriegelungen in Rettungswegen?
Für die baurechtliche Verwendbarkeit in Deutschland ist weiterhin die EltVTR in der Fassung von Dezember 1997 maßgeblich; die Eignung ist über einen entsprechenden Nachweis zu belegen. DIN EN 13637 ist derzeit nicht harmonisiert und daher nur eingeschränkt anwendbar; der Regelwerksstand ist projektbezogen mit der Bauaufsicht abzustimmen.

Wie ist die automatische Freigabe elektrisch verriegelter Türen zu planen?
Die Verriegelung ist grundsätzlich so zu planen, dass sie bei Spannungsausfall freigibt; zusätzlich kann eine Aufschaltung auf eine Gefahrenmeldeanlage erforderlich sein. Brandschutzkonzept, Nutzung und Feuerwehrabstimmung bestimmen die notwendige Freigabelogik sowie gegebenenfalls eine gepufferte Stromversorgung für besondere Sicherheitsanforderungen.

Welche Anforderungen gelten für elektrische Verriegelungen an Brand- und Rauchschutztüren?
Elektrische Verriegelungen, Türöffner oder zusätzliche Riegelschlösser dürfen den Verwendbarkeitsnachweis der Tür nicht beeinträchtigen und müssen darin vorgesehen oder mit dem Türhersteller abgestimmt sein. Bohrungen, Fräsungen und Nachrüstungen sind daher bereits in der Planung auf die Türzulassung und den brandschutztechnischen Verschluss ohne elektrische Energie abzustimmen.

Wie ist der Feuerwehrzugang bei elektrisch verriegelten Türen sicherzustellen?
Die Tür muss sich von innen jederzeit ohne Hilfsmittel öffnen lassen; der Zugang von außen ist mit Feuerwehr, Bauaufsicht und gegebenenfalls Versicherer abzustimmen. Geeignete Lösungen können ein abgestimmter Außenzylinder, ein Schlüsseldepot oder eine Freischaltung über die Brandmeldeanlage sein, ohne die Fluchtfunktion einzuschränken.

Wann ist ein Ruhestrom-Türöffner im Rettungsweg erforderlich?
Wird eine Tür im Rettungsweg elektrisch verriegelt, muss sie auch bei Stromausfall beziehungsweise durch die vorgesehenen Auslöseelemente freigeschaltet werden können. Dafür sind geeignete Fluchttüröffner nach dem Ruhestromprinzip und ein nachgewiesenes Gesamtsystem aus Verriegelung, Steuerung und Auslösung vorzusehen; die Anforderungen aus EltVTR und DIN EN 13637 sind zu prüfen.